

„... dass ich irgendwann durch den ganzen Stress kaputt bin“

Frauen als Familienernährerinnen

Neue Rollen – neue Herausforderungen

Mittwoch, 15. Dezember 2010

9.00 – 14.00 Uhr

VHS Überwasser,

Katthagen 7, 48143 Münster

Netzwerk (W) Münster
c/o FrauenForum e.V.
Warendorfer Str. 3
48145 Münster

Die Veranstaltung wird vom
Netzwerk (W) Münster
in Kooperation mit dem
Arbeitskreis – BündnisFrauenArbeit
im Rahmen der Landesinitiative Netzwerk (W)
des **Ministeriums für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**
angeboten.



Arbeitskreis BündnisFrauenArbeit

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Veranstaltungsorganisation:

FrauenForum e.V.

Uta Armbrust

Warendorfer Str. 3

Tel. (0251) 55 669

Fax (0251) 40 215

frauen@muenster.de

www.frauenforum-muenster.de

Frauen Forum e.V.

„... dass ich irgendwann durch den ganzen Stress kaputt bin“

Frauen als Familienernährerinnen

Neue Rollen – neue Herausforderungen



Vortrag

Tischdialoge

Netzwerken

Mittwoch, 15. Dezember 2010

9.00 – 14.00 Uhr

VHS Überwasser,

Katthagen 7, 48143 Münster

Arbeitskreis BündnisFrauenArbeit



Wenn Frauen das Geld verdienen ...

... und den Großteil des Familieneinkommens erwirtschaften, scheint das auf den ersten Blick unproblematisch. Familien-ernährerin – das klingt nach erfolgreicher Berufstätigkeit, nach veränderten Rollen in der Partnerschaft, nach Gleichberechtigung im Familienalltag.

Die Studie „Flexible Familienernährerinnen“ der Hans-Böckler-Stiftung kommt zu einem anderen Ergebnis. Frauen werden oft unfreiwillig Familienernährerinnen, entweder als Partnerinnen von arbeitslosen und prekär beschäftigten Männern – oder als Alleinerziehende. Sie arbeiten als Hauptverdienerinnen häufig in gering entlohnten Berufen und an der Grenze ihrer Belastbarkeit. Denn ihre Verantwortung für Kinder und Haushalt verringert sich nicht. Ein Rollentausch – die Frau arbeitet, der Mann hütet die Kinder – findet häufig nicht statt.

Ein eigenes Einkommen schützt nicht vor belasteten und prekären Lebensbedingungen. Wenn die wirtschaftliche Verantwortung für die Familie zur extremen Belastung wird und Frauen Angst haben, „... dass ich irgendwann durch den ganzen Stress kaputt bin“, stellt sich die Frage nach den Handlungsoptionen.

Im Rahmen der Tagung werfen wir erneut einen Blick auf die Ambivalenzen der Lebens- und Erwerbssituation von Frauen. Neben den notwendigen politischen Anstrengungen zur Entgeltgerechtigkeit wollen wir konkret für Münster mit arbeitsmarkt-, bildungs-, familien- und gleichstellungspolitischen Akteuren und Akteurinnen diskutieren: Wie erleben wir die Lebensbedingungen von Frauen als Hauptverdienerinnen? Wie müssen familienunterstützende Dienstleistungen sein, damit Frauen mit einem eigenen Einkommen ihre Belastungen verringern können? Wie wollen wir uns in Münster zu diesem Thema weiter vernetzen?

Wir laden Sie herzlich ein, Erfahrungen aus Ihrer (Beratungs-) Arbeit in unser Gespräch einzubringen. Das Netzwerk W will mit dieser zweiten Fachtagung den Aufbau effektiver Vernetzungsstrukturen in Münster weiter voranbringen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Programm der Tagung

- 9.00 Uhr **Stehkaffee**
- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
*Uta Armbrust, Frauen & Beruf
Netzwerk W Münster/Arbeitskreis
BündnisFrauenArbeit*
- 9.45 Uhr **Flexible Familienernährerinnen**
Impuls-Vortrag
*Dagmar Weßler-Poßberg,
Universität Duisburg-Essen*
- 10.15 Uhr **Rückfragen und Diskussion**
- 10.30 Uhr **Tischdialoge I**
Familienernährerinnen – ambivalente
Lebensform
- 11.30 Uhr **Pause**
- 11.45 Uhr **Tischdialoge II**
Familienernährerinnen – (Beratungs-)
Strategien und Kooperationen
- 12.45 Uhr **Ergebnisse sichern – Vernetzung anstoßen**
- 13.15 Uhr **Mittagsimbiss und Austausch**
- 14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Moderation der Veranstaltung:**
Andrea Blome, Redaktionsbüro

Antwortformular

Das Formular abtrennen und bitte bis zum 10.12.2010
abschicken oder faxen: (0251) 402 15

An der Veranstaltung am 15. Dezember 2010
möchte ich teilnehmen.

Institution _____

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift

